

Dickhäuter kommen und vergehn auf Nimmerwiedersehn

Dickhäuter kommen und vergehn auf Nimmerwiedersehn und ohne, dass sie viel dazugelernt und ausgestanden haben. Das mag ihnen gut tun, doch versäumen sie es, etwas Nützliches zu aquirieren auf der vielverschlungenen Fährte, die sie resolut bestapfen. Sie machen sich's gar leicht, derweil es Mir versagt ist, ihnen beizubringen, was dem Wirklichen entspricht und was Mein Beitrag ist zum überragend konzipierten Weltgedeihen.

Ausgedehnte Fristen habe Ich gesetzt, um jedem Einzelnen für das Erfüllen seiner Pflichten reichlich Spielraum und Gelegenheit zu geben. Doch packt er sie nicht an, verliert er eine Stufe seines Seinsentfaltens ohne Wiederkehr.

Gross gedacht ist halb gewonnen und der Grossmut frei verpflichtet, ebnet alle Wege zum Erfolg und zur Begütigung der Sphären. Nie genug kannst du an deiner, wie an Meiner Sache, generieren, denn das Unerschöpfliche will sich auch unerschöpflich viel erlauben. Ratlosigkeit wird von Mir wärmstens unterstützt, wenn nur der Wille zum Gestalten vorwärts drängt und sich die Liebe zur gerechten Sache voller Anmut offenbart.

Rührst du etwas an, so rühre Ich Mich ungesäumt an allen Enden deines Reiches, um dir hilfreich und entschieden beizustehn. Es ist nur recht und billig, wenn dein Wohlverstand durch Meinen alle Förderung erfährt, um die Bedeutung deines Werks zu steigern und Meinem Sinn gemäss gewaltig zu umfluten.

So wird was wird und ist was ist, in Meiner Genealogie der guten Taten, denn alles wird schlussends in Mir getan. Mein ist das deine und das deine ist in Mir aufs Meisterlichste und Ergiebigste getan. Dann gilt es, allgehörig durchzuatmen und dem Ruhn auf den Lorbeeren mächtig Mussezeit und Grazie des Himmels einzuräumen, vollharmonisch, friedevoll und wunderbar.
www.das-sein.ch

© **Ludwig Weibel**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)